Au. 195/242

220

21. August 1936

Herrn Professor Dr. Paul Ganz, Hebelstrasse 7, Basel

Sehr geehrter Herr Professor,

Bei meinem gestrigen Besuch habe ich mit Ihrem freundlichen Einverständnis die folgenden Bilder von Füssli und Toepffer als für unsere Ausstellung in Betracht fallend notiert:

J.H.Füssli:

1. Das Schweigen
2. Lady Macbeth (grösstes Bild, 1,95 m breit, 2,50 m hoch)
3. Sommernachtstraum (ebenfalls gross)
4. Die Nachtmähr (annähernd quadratische Fassung)
5. Mondschein
6. Ankleidezimmer
7. Leben auf dem Lande
8. Der Schmied erschlägt den Steuereinnehmer
9. Queen Mab
10. Die Muse des Dichters
11. Weiblicher Akt und Mädchen am Spinett
12. Der Kampf um die Seele des Neugeborenen
13. Theseus überwindet den Minotauros
14. Des Himmels Rache
15. Frauenbildnis
16. Das verrückte Käthchen

Ich habe gestern 2 Bilder ohne Nummern notiert und bin deshalb nur auf 14 statt auf 16 gelangt; die Zahl ist etwas gross und muss wohl morgen bei der endgültigen Auswahl noch etwas reduziert werden.

W.A.Toepffer:

1. Le petit Salève, 1818
2. Lausanne, vue du lac vers le Grammont
3. Landleute in einer Pergula
4. Wäsche am Bach (klein)
5. Bildnis einer Tochter des Künstlers (klein)
6. Landmädchen
7. Ausblick auf einen See
8. Hirtenknabe
9. Predigt auf dem Lande.

Der Vereinbarung gemäss werden wir morgen Samstag am frühen Nachmittag mit einem kleinen Camion uns bei Ihnen einfinden. Ich hoffe, dass ich beim Verladen auch zugegen sein kann.